

Monatliche Neuigkeiten aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Wir feiern Geburtstag! 20 Jahre Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Vor genau 20 Jahren kamen *sie* zum ersten Mal zusammen. Vor genau 20 Jahren haben *sie* sich die ersten Gedanken gemacht, welche Herausforderungen der ländliche Raum zu meistern hat und wie diesen auf interkommunaler Ebene begegnet werden können. Vor genau 20 Jahren haben *sie* beschlossen, zukünftig gemeinsame Sache zu machen. *Sie*, das waren die Bürgermeister der 18 Gemeinden, Marktgemeinden und Städte, die sich im April 2006 in der Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim zusammengesetzt haben und die Grundlagen für die Erfolgsgeschichte der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz erarbeitet haben. Zusammen mit Experten des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken fand damals ein Workshop statt. Im Vorwort zur Dokumentation ist folgendes zu lesen: „Der Prozess einer Integrierten Ländlichen Entwicklung lebt in erster Linie von den beteiligten Akteuren und ihren Netzwerken in den Gemeinden. Je größer jedoch die Zahl der beteiligten Kommunen wird und je vielfältiger die Interessen werden, desto unübersichtlicher wird der angestrebte Prozess und desto schwieriger wird eine gemeinsame Zielausrichtung. Deshalb ist es umso wichtiger, als Grundlage für eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit ein schlüssiges, in



die Zukunft gerichtetes Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) zu erarbeiten. ...

Hierbei nehmen die Bürgermeister als Hauptakteure eine Schlüsselrolle innerhalb eines ILE-Prozesses ein; sie müssen von Anfang an hinter dem Vorhaben einer ILE stehen.“

Einige der Gründungsväter stehen auch heute noch, 20 Jahre nach dem ersten Workshop, aktiv und voller Entwicklungsdrang hinter der ILE. Kommunalwahlen brachte aber auch immer wieder neue Bürgermeisterin und Bürgermeister in die Rathäuser der 18 ILE-Mitgliedsgemeinden. So werden auch ab Mai wieder neue Persönlichkeiten die Gemeinschaft mit frischen Impulsen

bereichern. Allen ist aber eins gemein: Sie stehen uneingeschränkt hinter der Idee der interkommunalen Zusammenarbeit und erkennen die Vorteile, die der Zusammenhalt und Austausch untereinander auch für die eigene Gemeinde mit sich bringt. Dies fällt leicht, denn in den bisher 20 erfolgreichen Jahren wurden sehr viele Fördergelder aus unterschiedlichen Förderprogrammen in die Region geholt. Es wurden prämierte und weit über die eigenen Regionsgrenzen hinaus anerkannte Projekte realisiert. Modellhafte und für ganz Bayern vorbildliche Projekte bringen unsere 18 Mitgliedsgemeinde voran und verschaffen Ihnen Handlungsmöglichkeiten, die sie alleine nicht hätten.

Mitte April veranstalten wir zu Ehren aller Mitgestalter unserer 20-jährigen Erfolgsgeschichte einen Festakt. Dabei blicken wir aber nicht nur zurück und freuen uns über das Erreichte, auch die Zukunft der 18 Gemeinden, Marktgemeinden und Städte der ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz in herausfordernden Zeiten wird Thema sein. Denn: Wir sind noch nicht fertig mit der erfolgreichen Regionalentwicklung!

Im Oktober 2026 sind wir wieder an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim und planen die nächsten (20) Jahre.